

Add-on for Microsoft

Flight Simulator

X



aerOSOFT™

MEGA
AIRPORT

Paris Orly



Handbuch • Manual • Manuel

Concept:	Peter Werlitz
Programming:	Peter Werlitz
Installer:	Andreas Mügge
Ground vehicles and traffic (AESlite):	Oliver Pabst

Many thanks for the support to:

- Burkhard Renk for the static airplanes in the museums triangle
- Emmanuel Parot for several advices and graphical material
- Alejandro Diaz Beltran for thousand pictures
- Geocontent for the aerial images
- Laurence Saragosti (Aéroports De Paris ADP) „ADP-Logo“
- Denis Erdogan and Didier Hochart for graphical material
- Oliver Papst for AES-support and runway lighting
- Martin Schmieschek, Paul Düster and Fabian Bröking for several vehicles and objects

A great thank you also to all our betatesters!

Copyright: © 2010 / **Aerosoft GmbH**
Flughafen Paderborn/Lippstadt
D-33142 Bueren, Germany

Tel: +49 (0) 29 55 / 76 03-10
Fax: +49 (0) 29 55 / 76 03-33

E-Mail: info@aerosoft.de
Internet: www.aerosoft.de
www.aerosoft.com



a e r o s o f t™

All trademarks and brand names are trademarks or registered of their respective owners. All rights reserved. / Alle Warenzeichen und Markennamen sind Warenzeichen oder eingetragene Warenzeichen ihrer jeweiligen Eigentümer. Alle Urheber- und Leistungsschutzrechte vorbehalten.



Mega Airport Paris Orly

Erweiterung zum /
Add-on for /
Add-on pour

Microsoft Flight Simulator X

Inhalt

Zu Beginn.....	6
Systemanforderungen FSX:	6
Urheberrechte	7
Installation	7
Danksagungen	8
Der Flughafen	9
Einführung	9
Flughafen Paris Orly	9
Besonderheiten.....	13
Eine kleine Statistik über Paris Orly	14

Content

Starting Off	15
System Requirements FSX	15
Copyrights.....	16
Installation	16
Credits	18
The airport	19
Introduction	19
Airport Paris Orly	19
Peculiarity	23
A little statistic of Paris Orly	24



Sommaire

Démarrer	25
Matériel requis.....	25
Copyrights	26
Installation	26
Credits	28
L'aéroport.....	29
Introduction	29
L'aéroport de Paris Orly.....	29
Singularité.....	33
Quelques caractéristiques sur Paris Orly	34

Zu Beginn

Systemanforderungen FSX:

Um die Szenerie „Mega Airport Paris Orly“ im FSX möglichst störungsfrei fliegen zu können, benötigen Sie folgende Systemanforderungen:

Für den FSX:

- Microsoft Flight Simulator X mit Acceleration oder SP2
- Windows XP / Vista oder 7
- 3.0 GHz Prozessor (Core2Duo Intel empfohlen)
- 600 MB freier Festplattenspeicher
- 2 GB RAM
- 3D Grafikkarte mit mind. 256 MB, empfohlen werden 512 MB
- CD-Laufwerk

Für den FS2004:

- Microsoft Flight Simulator 2004 mit Update 9.1
- Windows XP / Vista oder 7
- 2.6 GHz Prozessor
- 200 MB freier Festplattenspeicher
- 2 GB RAM
- 3D Grafikkarte mit 256 MB
- CD-Laufwerk



Urheberrechte

Die Software, das Handbuch und sonstiges zugehöriges Material ist durch Urheberrechtsgesetze geschützt. Die Software wird lizenziert nicht verkauft. Sie dürfen eine Kopie der Software auf einem Computer für Ihre persönliche, nicht kommerzielle Nutzung installieren und ausführen. Die Software, das Handbuch und alle anderen zugehörigen Materialien dürfen ohne vorherige schriftliche Erlaubnis von der Aerosoft GmbH weder kopiert, fotokopiert, übersetzt, zurückentwickelt, dekompiert, disassembliert oder in anderer Form für elektronische Maschinen lesbar gemacht werden.

Installation

Sie müssen als Systemadministrator angemeldet sein, bevor Sie mit der Installation von „Mega Airport Paris Orly“ beginnen können.

Nach der Sprachauswahl erscheinen zunächst einige Informationen und die Lizenzbedingungen. Lesen Sie sich die Informationen bitte sorgfältig durch und klicken Sie dann auf „Weiter“. Anschließend werden Sie zur Eingabe der Seriennummer aufgefordert. Sie finden die Seriennummer auf dem Etikett in der DVD-Hülle. Bewahren Sie diese Seriennummer an einem sicheren Ort auf. Sie benötigen diese bei einer möglichen Neuinstallation des Programms.

Haben Sie die Downloadversion der Szenerie erworben, werden Sie zur Eingabe Ihrer E-Mail Adresse und des Produkt-Keys aufgefordert. Bitte geben Sie diese Daten genauso ein, wie sie in der Bestätigungsmail unseres Online-Shops zu lesen sind.

Danach wird das Installationsverzeichnis (Verzeichnis des Microsoft Flugsimulators) automatisch gesucht und überprüft. Sollte die Installationsroutine das Microsoft Flugsimulator Verzeichnis nicht finden oder Sie möchten ein anderes Verzeichnis vorgeben, so können Sie dieses über den „Durchsuchen“-Button festlegen.

Die Installationsroutine kopiert nun im Einzelnen die Daten der Szenerie „Mega Airport Paris Orly“ in das Zielverzeichnis und meldet die Szenerie in der Szeneriebibliothek an. Zuvor wird von der Scenery.cfg eine Sicherungskopie erstellt: „Scenery_CFG_Mega Airport Paris Orly_was_installed“.

Deinstallation der Szenerie „Mega Airport Paris Orly“

Um die Szenerie „Mega Airport Paris Orly“ wieder zu deinstallieren, klicken Sie auf den „Start“-Button in der Windows-Taskleiste. Hier wählen Sie dann „Einstellungen“ und „Systemsteuerung“. In der Systemsteuerung gibt es ein Symbol „Programme und Funktionen“, welches Sie mit einem Doppelklick anklicken. Sie erhalten eine Liste der installierten Programme. Markieren Sie den Eintrag „aerosoft's - Mega Airport Paris Orly“ per Doppelklick.

Nun meldet sich das Deinstallationsprogramm und entfernt alle Dateien von Ihrer Festplatte. Die Einträge in der FS Szeneriebibliothek werden ebenfalls entfernt.

Danksagungen

Konzept/Programmierung: Peter Werlitz
Installation: Andreas Mügge
Bodenfahrzeuge (AESlite): Oliver Pabst

Vielen Dank für die Unterstützung an:

- Burkhard Renk für statische Flugzeuge im Museumsdreieck
- Emmanuel Parot für einige Hinweise und Bildmaterial
- Alejandro Diaz Beltran für tausende Fotos
- Geocontent für die Luftbilder
- Laurence Saragosti (Aéroports De Paris ADP) „ADP-Logo“
- Denis Erdogan und Didier Hochart für Bildmaterial
- Oliver Papst für AES-Unterstützung und Landebahnbefeuern
- Martin Schmieschek, Paul Düster und Fabian Bröckling für einige Fahrzeuge und Kleinobjekte

Ein großes Dankeschön geht auch an alle unsere Betatester!



Der Flughafen

Einführung

Orly liegt innerhalb der Unité urbaine von Paris etwa 15 Kilometer südlich des Stadtzentrums an der Seine. Seit Anfang der 1930er Jahre ist Orly durch seine Schule zur Pilotenausbildung mit der Geschichte der zivilen Luftfahrt verbunden. Diese Schule geht auf eine Anregung der französischen Flugpionierin Maryse Bastié zurück. Diese Verbindung zur Luftfahrt, die auch durch den Flughafen Paris-Orly besteht, kommt im Wappen der Gemeinde mit seinen fünf stilisierten Flugzeugen im silbernen Winkel auf blauem Grund zum Ausdruck.

Flughafen Paris Orly

Der Flughafen Orly ist einer der zwei internationalen Pariser Flughäfen und liegt neun Kilometer südlich von Paris auf einem Gelände von 15,5 km², das zu den Gemeinden Orly, Villeneuve-le-Roi, Athis-Mons, Paray-Vieille-Poste, Chilly-Mazarin und Wissous gehört.

Der Flughafen Paris Orly löste in den 1950er Jahren Le Bourget als wichtigsten Pariser Flughafen ab und hieß damals schlicht „Aéroport de Paris“, der Name Orly war allerdings schon gebräuchlich und wird seit der Eröffnung des Großflughafens Charles-de-Gaulle grundsätzlich verwendet.

Das Areal des Flughafens ist seit vielen Jahren optisch unverändert. Dies ist auf ein Wachstumsverbot von 1996 für den Flughafen und die Errichtung des Flughafens Roissy (CDG) zurückzuführen. Mehr als 30 Millionen Fluggäste, 25.000 Flugbewegungen pro Jahr oder Nachtflüge (23:30 - 6 Uhr) sind vom Gesetzgeber 1996 verboten worden. Alle Starts danach müssen bis zum nächsten Morgen warten, ankommende Flüge werden nach Roissy umgeleitet. Dies soll die Anwohner vor zu viel Fluglärm schützen, aber auch den Verkehr von und nach Orly begrenzen.

Das Terminal Orly Süd wurde 1961 nach einem Entwurf von Henry Vicariot eröffnet. Er besteht aus einer 200 Meter langen und 70 Meter tiefen Stahlskelettkonstruktion mit Glasfassade nach dem Vorbild des Lever House. Der Begriff Vitrine de la France, das Schaufenster Frankreichs, bezog sich dabei sowohl auf die helle und luftige Atmosphäre der Halle als auch auf den Prestigefaktor des Vorzeigebauwerks. Von den acht Etagen werden die zwei Kellergeschosse hauptsächlich für Technik genutzt, darüber stehen die Abfertigungsbereiche, eine Einkaufspassage und diverse Restaurants zur Verfügung. Aussichtsterrassen führen bis auf das Dach. Durch den Anbau der beiden Satelliten 1966 wuchs das Gebäude auf der Vorfeldseite auf eine Länge von 700 Meter, die Kapazität stieg dadurch von sechs auf neun Millionen Passagiere.

1995 erfolgte die Erweiterung des Check-in-Bereiches von kleineren Gängen zu drei großen Bereichen in U-Form, 1999 die Zusammenfassung aller Check-in-Bereiche zu einer großen Halle und der Bau des südlichen Satelliten, der unterirdisch mit dem Terminal verbunden ist. Der Tower wurde erst 1966 neben dem Terminal errichtet und gehört nicht zur ursprünglichen Planung, wurde aber im gleichen Stil errichtet und ist dadurch optisch mit dem Empfangsgebäude zusammengewachsen.

Wesentliches Kriterium für den Entwurf des zweiten Terminals Orly West war eine drastische Verkürzung der Fußwege von bis zu 400 m bei Orly Süd auf nur noch 100 m, getrennte Etagen für Check-In und Gepäckrückgabe, die direkte Verbindung zwischen den Parkplätzen und dem Ankunftsbereich ohne Kreuzung der Vorfahrt sowie eine Option auf spätere Erweiterungen. Den schlichten Bau entwarfen die Architekten Coutant, Vigouroux und Laroche, die für die Flughafengesellschaft arbeiteten. 1971 wurden die mittleren Hallen 2 und 3 für jeweils drei Millionen Passagiere eröffnet, die auf das Vorfeld ragen und in denen die Abfertigung dezentral direkt am Flugzeug stattfand, was die Gefahr der Fehlleitung von Gepäck und Passagieren reduzierte. Zunächst wurden Inlands- und Mittelstreckenflüge abgefertigt, doch sehr rasch wurde die Gesellschaft Air Inter, die damals für französische Inlandsflüge zuständig war, alleiniger Nutzer des Gebäudes, wodurch Passkontrollstellen entfallen konnten. Ein Zustand, der fast 25 Jahre anhalten sollte, bis Air Inter von Air France übernommen wurde. Auch heute noch werden die meisten Flüge von Paris in die



Provinzen in Orly West abgefertigt. 1986 erfolgte der Ausbau der Halle 4, einem vorhandenen Seitenflügel, in dem Check-in-Schalter installiert wurden, die Abfertigung findet überwiegend an Busgates statt. Bis zu vier Millionen Reisende können dort abgefertigt werden. 1993 entstand nach einem Entwurf von Paul Andreu die Halle 1 mit 8 Fluggastbrücken und einer Kapazität von sechs Millionen Passagieren, große Teile der Fassade sind mit Glasbausteinen verkleidet. 2005 begannen umfangreiche Renovierungsarbeiten in der Halle 2, die ein zeitgemäßes Erscheinungsbild erhalten soll. Halle 3 soll später folgen.

(Quelle: Wikipedia: http://de.wikipedia.org/wiki/Flughafen_Paris-Orly)

Technische Angaben

Flughafen:	Paris Orly
ICAO-Code:	LFPO
IATA-Code:	ORY
Lage:	7,6 NM südlich Paris
Koordinaten:	48° 43' 31" N, 2° 21' 34" O
Höhe:	291ft / 89m

Start- und Landebahnen

RWY 02/20:	2400 m × 60 m Beton
RWY 06/24:	3650 m × 45 m Asphalt
RWY 08/26:	3320 m × 45 m Beton

Navigationseinrichtungen

ILS RWY 02:	110,30 OLN 020°
ILS RWY 06:	108,50 ORE 064°
ILS RWY 08:	108,15 OLE 076° (no ILS GP avail.)
ILS RWY 24:	110,90 OLO 244°
ILS RWY 26:	111,75 OLW 256°
VOR/DME:	111,20 OL
NDB:	349 OYE
NDB:	402 ORW

Funkfrequenzen

ATIS:	126,50 131,35
Approach:	123,875 124,450 118,850
Departure:	127,750 128,375
Tower:	118,700 120,500
Clearance:	121,050 120,500
Ground:	121,700 121,825

Statistische Angaben

Verkehrszahlen

	2009
Flugbewegungen	220.606
Passagiere	25.107.693
Luftfracht (t)	104.372



Besonderheiten

Bei hoch eingestelltem AI-Traffic kann es vorkommen, dass der Bildschirmaufbau der Szenerie sichtbar wird: Es entstehen kurzzeitig schwarze Flächen und die Gebäude werden später aufgebaut. Das ist aber nicht dauernd der Fall, sondern kann nur beim Start der Szenerie oder sporadisch auftreten.

Durch die sehr hohe Objektdichte in der Szenerie Paris-Orly kann es auf langsameren Rechnern zu einer sehr niedrigen Bildwiederholrate kommen. Falls die hier im Handbuch gezeigten Einstellungen noch zu hoch sind, kann insbesondere durch das Herunterregeln der „automatisch generierten Dichte“ (Autogen) und der „Szeneriedichte“ eine bessere Leistung erzielt werden. Bedenken Sie auch, dass Lichtreflexe, Beleuchtung, 3D-Wolkendarstellung, Wassereffekte, viel Verkehr und Schatten (Bodenszenerieschatten und Luftfahrzeugschatten) eine hohe Rechnerleistung erfordern. Durch Abschalten der einzelnen Funktionen kann die Bildwiederholrate optimal an Ihren Rechner angepasst werden.

Wegen der hohen Objektdichte der Szenerie kann je nach Rechnerleistung das Autogen in der Umgebung lückenhaft sein. Auch wurde auf dem Luftbild nicht jedes Gebäude in der Umgebung aufgestellt, um die Ressourcen des Rechners zu schonen und optimal einzusetzen.

Fehlende PAPIs? Nein die fehlen nicht. In Orly hat nicht jede Landebahn ein PAPI. Auch gibt es nicht überall ein ILS.

Andock-Leitsysteme VDGS „Visual docking guidance system“.

Das ist ein besonderer Fall in Orly. Hier gibt es passive VDGS, die aus einem beleuchteten Schild und einem davor senkrecht stehenden Stab bestehen. Diese Systeme sind nur an 16 von 91 Parkpositionen montiert. Diese Systeme funktionieren nicht bei jedem Flugzeugtyp, sie sind hauptsächlich auf die größeren Airliner abgestimmt, wie z.B. B737 und B747.

Saison: Das Luftbild und dessen Autogen besitzen Texturen für den Winter und schalten sich automatisch um. Im FSX müssen die Bäume auf dem Flughafengelände manuell vor dem Start des Simulators auf die Jahreszeiten eingestellt werden. Dennoch kann es im Umfeld immer noch immergrüne Bäume geben - das war einfach nicht anders zu machen.

In der Realität sind in Paris Orly die Landebahnen 06/24 und 08/26 die beiden Haupt-Landebahnen. Für Start ist je nach Windrichtung die 08 oder 24 bestimmt und für Landungen die 06 oder 26. Im Flugsimulator ist es aber nicht möglich, Landebahnen einseitig für Starts oder Landungen zu sperren.

Bei vorhandenem „Ultimate Terrain Europe“ (UT) wird „Mega Airport Paris-Orly“ korrekt in die Szeneriebibliothek eingetragen.

Sollte aber UT nach „Mega Airport Paris-Orly“ installiert werden, wird die Fahrbahnbrücke der S-Bahn (Orlyval) vor dem Terminals doppelt dargestellt. Um dies zu korrigieren, muss der Eintrag „Mega Airport Paris-Orly“ in der „Szeneriebibliothek“ nach oben über UT verschoben werden. Öffnen Sie dazu nach dem Start des Simulators die „Einstellungen“ und gehen in die „Szeneriebibliothek“. Suchen sie den Eintrag „Mega Airport Paris-Orly“ und wählen ihn aus. Dann klicken sie solange auf den Knopf „Nach oben“ bis sich der Eintrag „Mega Airport Paris-Orly“ oberhalb aller „UT...“ Einträge befindet.

DirectX 10? Nein! DX10 wird nicht von der Szenerie unterstützt. Wir können für Dx10 kein detailliertes Luftbild mit Oberflächendetails, Linien und Beschriftungen auf dem Airportgelände legen. Das funktioniert leider nur für DX9. Da unsere Szenerien gerade vom detaillierten Bodenlayout leben, haben wir uns entschlossen, Dx10 nicht zu unterstützen.



Eine kleine Statistik über Paris Orly

- 3 Landebahnen, teils mit ILS und PAPIs
- 91 Parkpositionen
- 16 Andock-Leitsysteme VDGS
- 52 Jetways
- 162 Gebäudegruppen
- 274 Fahrzeuge auf dem Airportgelände
- 1872 Bäume auf dem Airportgelände
- einen animierten Radarturm
- viele animierte Fahrzeuge
- über 2000 Ausstattungsobjekte, wie Feuerlöscher, Blastwalls, Lampen, Hütchen, Sperrmauern, Zäune, 3D-PAPIs, 3D-Anflugbefeuerung, 3D-Taxiwaylampen, und vieles mehr

Starting Off

System Requirements FSX

To fully enjoy the scenery “Mega Airport Paris Orly” in FSX we recommend the following:

For FSX:

- Microsoft Flight Simulator X with Acceleration or SP2
- Windows XP / Vista or 7
- Processor with 3.0 GHz (Core2Duo Intel requested)
- 600 MB free space on your hard disk
- 2 GB RAM
- 3D graphic card with 256 MB, recommended 512 MB
- CD-ROM drive

For FS2004:

- Microsoft Flight Simulator 2004 with Update 9.1
- Windows XP / Vista or 7
- 2.6 GHz processor
- 200 MB memory on your hard disk
- 2 GB RAM
- 3D video card with 256 MB video memory
- CD drive



Copyrights

This software, the manual, documentation, video images and all the related materials are protected by copyright laws. The software is licensed, not sold. You may install and run one copy of the software on one computer for your personal, non-commercial use. The software, the manual and all related materials must not be copied, photocopied, translated, reverse engineered, decompiled or reduced to any electronic medium or machine legible form, neither completely nor in part, without the previous written permission of AEROSOFT GmbH.

Installation

You have to be logged in with administrator rights before you start the installation of "Mega Airport Paris Orly".

After you have chosen your preferred installation language, the welcome screen appears and you will be presented with some important information and the license agreement. Please read it carefully.

You will be asked to insert the serial number. You will find the serial number on the CD sleeve. Please keep this serial number on a safe place, you will need again if you want to reinstall this scenery. If you bought the download version of our scenery you will be asked to insert your email address and the product key. Please insert them exactly the way they were written in the confirmation mail you received of our online shop.

The installation program will attempt to locate the correct path of Microsoft Flight Simulator. If this path cannot be successfully located, or if you wish to install to another location, then you will have to enter the correct path for installation manually. In order to do this, click on "Browse" and navigate to the correct path. Before the installation program starts to copy the files onto your hard disc, you will be presented with all the installation details.

The installation program will now copy all of the "Mega Airport Paris Orly" files onto your hard disc and subsequently register the scenery in the scenery library. A backup copy of the original Scenery.cfg will also be made (Scenery_CFG_Before_Mega Airport Paris Orly_was_installed.cfg). The necessary adjustments for the AI Traffic in Microsoft Flight Simulator will be automatically carried out by the installation program.

Removing "Mega Airport Paris Orly"

In order to fully remove "Mega Airport Paris Orly" click on the "Start" Button in the Windows task bar, choose "Settings" and then "Control Panel". Here you will see an icon named "Programs and Functions". Double click on this icon to open it and you will see a list of all installed programs.

Locate "aerosoft's - Mega Airport Paris Orly", click once with the left mouse button and then click on the "add-remove"-button.

The deinstallation program will now begin to remove the scenery "Mega Airport Paris Orly"- files from your hard disc.

Entries in the FS scenery library will also be removed.



Credits

Concept / Programming: Peter Werlitz

Installer: Andreas Mügge

Ground vehicles and traffic (AESlite): Oliver Pabst

Many thanks for the support to:

- Burkhard Renk for the static airplanes in the museums triangle
- Emmanuel Parot for several advices and graphical material
- Alejandro Diaz Beltran for thousand pictures
- Geocontent for the aerial images
- Laurence Saragosti (Aéroports De Paris ADP) „ADP-Logo“
- Denis Erdogan and Didier Hochart for graphical material
- Oliver Papst for AES-support and runway lighting
- Martin Schmieschek, Paul Düster and Fabian Bröking for several vehicles and objects

A great thank you also to all our betatesters!

The airport

Introduction

Orly is situated within the Unité urbaine of Paris approx. 15 kilometres south of the city centre at the Seine. Because of its facilities for pilot training Orly has been connected with the history of the civilian aviation from the beginning of the 1930's. This school is traced back to a suggestion of the French aviation pioneer Maryse Bastié. The connection to aviation, which also exists due to the airport Paris-Orly, is shown in the communal's emblem with its five stylized airplanes in silver angular on blue ground.

Airport Paris Orly

The airport Orly is one of the two international airports of Paris and is situated nine kilometres to the south of Paris comprising of an area of 15.5 km² belonging to the parishes Orly, Villeneuve-le-Roi, Athis-Mons, Paray-Vieille-Poste, Chilly-Mazarin and Wissous.

In the 1950's, the airport Paris Orly replaced Le Bourget as the most important airport of Paris and was simply called "Aéroport de Paris". However, the name Orly was already commonly used and is principally used since the opening of the major airport Charles-de-Gaulle.

The areal of the airport has not changed visually for many years. This results from a prohibition concerning growth in 1996 for the airport and the construction of the airport Roissy (CDG). More than 30 million air passengers, 25.000 air movements per annum or night flights (23:30 – 6 o'clock) are prohibited by legislation since 1996. All other takeoffs have to wait until the next morning, all arriving flights are diverted towards Roissy to protect the residents from too much aircraft noise and also limit the traffic to and from Orly.

The terminal Orly South was constructed according to a concept of Henry Vicariot and was opened in 1961. It consists of a 200 meter



long and 70 meter deep steel frame construction with a glass facade designed after the example of the Lever House. The term *Vitrine de la France*, the shop window of France, refers to the hall's bright and airy atmosphere as well as to the purpose of prestige building. From the eight stories, the two basements are used mainly for technical instalments, above that there is a check-in area, a shopping mall and some restaurants. Panorama terraces lead up to the roof. Due to the attachment of the two satellites in 1996, the building on the apron grew up to a length of 700 meters and the capacity increased from six to nine million passengers. In 1995 the check-in-area was enlarged from little corridors into three big areas in U-shape. In 1999 all check-in-areas were combined to a big hall and the construction of the southern satellite connected to the underground terminal.

The tower was built next to the terminal in 1966 and didn't belong to the original planning, but was then constructed in the same style and is therefore integrated visually with the station building.

An essential criterion for the concept of the second terminal Orly west was a radical reduction of the sidewalks from up to 400 meters at Orly south to only 100m, separated floors for check-in and baggage claim, the direct connection between the parking lots and the arrivals areas without crossing of the intersection as well as an option for later expansion. The pure and simple construction was designed by the architects Coutant, Vigouroux and Laroche, who were working for the airlines. The middle halls 2 and 3 were each opened for three million passengers in 1971. The halls loom on to the apron meaning the check-in was directly at the airplane which reduced the danger of luggage or passengers getting mis-guided. Initially, domestic flights and medium-haul flights were dispatched but very soon the airline Air Inter, which was in charge of French domestic flights, became the only occupant of the building whereby passport controls were omitted. This was the case for nearly 25 years until Air Inter was taken over by Air France.

Even today most flights from Paris to the provinces are out of Orly West. In 1986 the hall 4 was expanded with a wing for check-in counters. Based on Paul Andreu's concept, the hall 1 with 8 jet-ways and a capacity of six million passengers was opened in 1993. In 2005 extensive maintenance work began in hall 2 to shine in a modern appearance. Hall 3 will follow later on.

(Quelle: Wikipedia: http://de.wikipedia.org/wiki/Flughafen_Paris-Orly)

Technical details

Airport:	Paris Orly
ICAO-Code:	LFPO
IATA-Code:	ORY
Location:	7.6 NM south of Paris city
Coordinates:	48° 43' 31" N, 2° 21' 34" O
Elevation:	291 ft/89 m MSL

Runways

RWY 02/20:	2400 m × 60 m concrete
RWY 06/24:	3650 m × 45 m asphalt
RWY 08/26:	3320 m × 45 m concrete

Nav aids

LS RWY 02:	110.30 OLN 020°
ILS RWY 06:	108.50 ORE 064°
ILS RWY 08:	108.15 OLE 076° (no ILS GP avail.)
ILS RWY 24:	110.90 OLO 244°
ILS RWY 26:	111.75 OLW 256°
VOR/DME:	111.20 OL
NDB:	349 OYE
NDB:	402 ORW



Frequencies

ATIS:	126.50
	131.35
Approach:	123.875
	124.450
	118.850
Departure:	127.750
	128.375
Tower:	118.700
	120.500
Clearance:	121.050
	120.500
Ground:	121.700
	121.825

Statistics

Traffic figures

	2009
movements	220,606
passengers	25,107,693
cargo (t)	104,372

Peculiarity

With high settings for AI-Traffic it is possible that the screen layout of the scenery will be visible: Temporary black surfaces occur and the buildings will take time to be drawn. However this is not always the case, it rather occurs when starting the scenery or on rare occasions. Due to the high scenery density of this scenery it is possible to get low frame rates on old and slow computers. If the suggested settings in this manual are still hard on your system, try turning down the Autogen and Scenery complexity. Please note that bloom, lighting, 3D-clouds, water effects, ground- and aircraft shadows require a lot of performance

Turning down some of the options can increase your frame rate.

Because of the high scenery density of this scenery Autogen can leave some spaces open depending on your systems performance. Not every single building has been placed on its spot of the aerial image to save some performance.

Missing PAPIs? No, they are not missing. In Orly not every runway has a PAPI. Moreover, not every runway has an ILS.

Visual docking guidance system: This is a unique case in Orly. It has passive VDGS which is an illuminated sign and a vertical stick in front. These systems are only installed at 16 out of 91 parking positions. These systems do not function with every type of aircraft; they are mainly installed for the big airliners such as the B737 and B747.

Season: The aerial image and its Autogen offers textures for the winter and switch automatically according to the season. In the FSX the trees on the airport area have to be adjusted manually according to the season before starting the simulator. If you still see evergreen trees in the environment –well, it was not possible to change that.

Used runways: In the real world the runways 06/24 and 08/26 are the main runways in Paris-Orly. According to the wind direction runway 08 or 24 is used for takeoffs and runway 06 or 26 is used for landings. Due the technical limitations in Flight Simulator it's not possible to assign a runway to takeoffs or landings only.



If „Ultimate Terrain Europe“ (UT) is installed then „Mega Airport Paris-Orly“ will get a correct entry in the scenery library. If UT is installed after „Mega Airport Paris-Orly“ the train bridge of „Orlyval“ will be displayed twice. To correct this please move up the „Mega Airport Paris-Orly“ entry in the scenery library. It has to be placed above the UT entry. You can do this by starting the Flight Simulator, select „settings“ and then „scenery library“. Select the entry „Mega Airport Paris-Orly“ and move it above the UT entry by clicking on the „move up“ buttons.

DirectX 10? No! Dx10 is not supported by the scenery. We are unable to define details etc on the aerial image with DX10. This is only possible with DX9. As our sceneries come to life with all these features we have decided not to opt for DX10.

A little statistic of Paris Orly

- 3 runways, partly with ILS and PAPIs
- 91 parking positions
- 16 docking systems VDGS
- 52 jetways
- 162 group of buildings
- 274 vehicles on the airport area
- 1872 trees on the airport area
- an animated radar tower
- many animated vehicles
- over 200 various objects such as fire extinguishers, blastwalls, lamps, cones, fences, 3D-PAPIs, 3D-approach lighting, 3D-taxiway lighting, and much more.

Démarrer

Matériel requis

Pour pouvoir utiliser « Mega Airport Paris Orly » et FSX sans problème, vous devrez posséder au minimum le matériel suivant:

pour FSX

- Microsoft Flight Simulator X avec le Service Pack 2 ou l'Accélération Pack
- Windows XP / Vista ou 7
- Processeur avec 3.0 GHz (Core2Duo Intel conseillé) ou supérieur
- 600 Mo d'espace libre sur votre disque dur
- 2 GB RAM
- Carte vidéo 3D avec au moins 512 Mo
- Lecteur CD-ROM

pour FS2004:

- Microsoft Flight Simulator 2004 avec le update 9.1
- Windows XP / Vista ou 7
- Processeur avec 2.6 GHz
- 200 Mo d'espace libre sur votre disque dur
- 2 GB RAM
- Carte vidéo 3D avec au moins 256 Mo
- Lecteur CD-ROM



Copyrights

Le manuel, la documentation, les vidéos, images, programmes et tous les produits mentionnés sont sous Copyright et ne peuvent être copiés, photocopiés, traduits ou réduits par n'importe quel moyen électronique ou machine de reproduction, que ce soit en partie ou en totalité, sans l'autorisation écrite préalable de la part d'AEROSOFT.

LE PROGRAMME EST FOURNI „TEL QUEL“ ET N'INCLUT EN AUCUN CAS DE GARANTIE IMPLICITE OU EXPLICITE. L'AUTEUR DECLINE TOUTE RESPONSABILITE QUAND A D'ÉVENTUELLES DEFAILLANCES, RALENTISSEMENTS ET TOUT INCONVÉNIENT QUI POURRAIT SURVENIR LORS DE L'UTILISATION DE CE PROGRAMME.

Installation

Vous devez être l'administrateur dans l'ordinateur ou vous allez installer « Paris Orly ».

Insérez le CD-ROM « Paris Orly » dans votre lecteur CD. Dans la plupart des systèmes, le logiciel d'installation démarrera de façon automatique. Si non, ouvrez le CD et faites double clic sur 'Setup.exe'. Vous devrez choisir la langue d'installation et accepter l'accord de licence de l'utilisateur et après introduire le code série qui se trouve dans la boîte afin d'enregistrer votre produit.

Veuillez sauvegarder le code d'enregistrement car vous en aurez besoin en cas d'une nouvelle réinstallation.

Sélectionnez la version du « Paris Orly » que vous voulez installer pour FS (FSX ou FS2004) en cas de vouloir installer les deux, veuillez installer d'abord une et après l'autre.

Après avoir choisi la langue d'installation souhaitée, l'écran d'accueil apparaît et quelques informations importantes vous seront présentées.

Le programme d'installation localisera le dossier correct de Microsoft Flight Simulator. Si ce dossier ne peut pas être localisé avec succès, ou si vous souhaitez l'installer dans un autre dossier, alors vous devrez entrer le dossier d'installation de votre Flight Simulator manuellement.

Pour ce faire, cliquez sur « Browse » ou « Parcourir » et indiquez le bon dossier.

Avant que le programme d'installation commence à copier les fichiers sur votre disque dur, tous les détails d'installation vous seront présentés.

Le programme d'installation va maintenant copier tous les fichiers de « Paris Orly » sur votre disque dur et enregistrer le décor dans votre bibliothèque de décors. Une copie de sauvegarde de votre fichier Scenery.cfg est aussi effectuée: « Scenery_CFG_Before_PARISORLY_was_installed.cfg »

Désinstallation

Pour désinstaller "Mega Airport Paris Orly" cliquez sur le bouton "Démarrer" de Windows, après cliquez sur "Panneau de Configuration". Vous verrez un icône dénommé "Programmes et fonctionnalités". Cliquez deux fois et vous verrez une liste avec tous vos programmes installés.

Trouvez "aerosoft's - Mega Airport Paris Orly", cliquez une fois avec le bouton gauche de la souris et après sur le bouton "Ajouter-Supprimer".

Le logiciel d'installation supprimera l'add-on "Mega Airport Paris Orly"- de votre disque dur.

Les entrées dans la bibliothèque des décors seront supprimés de façon automatique.



Crédits

Conception :	Peter Werlitz
Programmation :	Peter Werlitz
Installateur :	Andreas Mügge
Véhicules au sol et trafic (AESlite) :	Oliver Pabst

Un grand merci pour leur aide à :

- Burkhard Renk pour les appareils statiques dans le triangle du musée
- Emmanuel Parot pour un certain nombre de conseils et de matériel graphique
- Alejandro Diaz Beltran pour des milliers de photos
- Geocontent pour les images aériennes
- Laurence Saragosti (Aéroports De Paris ADP) „ADP-Logo“
- Denis Erdogan et Didier Hochart pour le matériel graphique
- Oliver Papst pour l'assistance d'AES et les éclairages de piste
- Martin Schmieschek, Paul Düster et Fabian Bröckling pour plusieurs véhicules et objets

Un grand merci aussi à tous nos beta-testeurs !

L'aéroport

Introduction

Orly est située à l'intérieur de l'agglomération parisienne, à environ 15 kilomètres du centre de la capitale et de la Seine. En raison de ses installations pour l'entraînement des pilotes, Orly a toujours fait partie de l'histoire de l'aviation civile depuis ses débuts dans les années 30. Cette école est issue d'une suggestion de la pionnière de l'aviation Maryse Bastié. La connexion avec l'aviation, qui existe aussi en raison de l'aéroport de Paris-Orly, apparaît sur le blason de la commune sous la forme de cinq appareils stylisés dans un chevron argenté sur fond bleu.

L'aéroport de Paris Orly

L'aéroport d'Orly est un des deux aéroports internationaux de Paris et il est situé à neuf kilomètres au sud de Paris sur une aire de 15,5 km² faisant partie des communes de Villeneuve-le-Roi, Athis-Mons, Paray-Vieille-Poste, Chilly-Mazarin et Wissous. Dans les années 50, l'aéroport de Paris Orly a remplacé Le Bourget en tant que plus important aéroport de Paris et fut simplement appelé "Aéroport de Paris". Cependant, le nom d'Orly était déjà couramment utilisé et c'est encore plus le cas depuis l'ouverture de l'important aéroport Charles-de-Gaulle.

La zone de l'aéroport n'a pas beaucoup changé visuellement durant des années. La cause en est une interdiction concernant le développement pour l'aéroport en 1996 et la construction de l'aéroport de Roissy (CDG). Plus de 30 millions de passagers, 25 000 mouvements aériens par an; les vols de nuit (23:30 - 06:00) sont interdits par la législation depuis 1996. Tous les autres décollages doivent attendre jusqu'au matin suivant, tous les vols à l'arrivée sont détournés sur Roissy pour protéger les riverains des nuisances sonores des avions et aussi pour limiter le trafic vers et depuis Orly.



Le terminal Orly Sud a été construit sur un concept d'Henry Vicariot et a ouvert en 1961. Il s'agit d'une construction à ossature métallique d'une longueur de 200 mètres et d'une largeur de 70 mètres avec une façade de verre conçue en s'inspirant de la Lever House. Le terme « Vitrine de la France » fait référence à l'atmosphère lumineuse et aérée du hall autant qu'à un désir de construction prestigieuse. Les deux sous-sols sont principalement utilisés pour les installations techniques, au-dessus il y a un secteur d'enregistrement, un centre commercial et quelques restaurants. Des terrasses panoramiques mènent jusqu'au toit. En raison du rattachement de deux satellites en 1996, le bâtiment sur le tarmac a été agrandi jusqu'à une longueur de 700 mètres et la capacité augmentée de six à neuf millions de passagers. En 1995 la zone d'enregistrement a été élargie : à l'origine, 3 petits couloirs, pour arriver à trois grandes zones en forme de U. En 1999 toutes les zones d'enregistrement furent combinées en un grand hall et la construction du satellite sud connectée au terminal souterrain.

La tour a été construite à côté du terminal en 1966 et n'était pas prévue dans les plans initiaux, mais elle fut érigée dans le même style et se trouve donc visuellement intégrée à l'ensemble.

Un des critères essentiel pour la conception du second terminal Orly Ouest fut la réduction radicale des trottoirs d'une longueur de 400 mètres pour Orly Sud à seulement 100 m, des étages séparés pour l'enregistrement et l'arrivée des bagages, la connexion directe entre les parkings et les zones d'arrivées sans avoir à croiser d'intersection, tout comme une option pour une extension future. La construction, simple et épurée, fut dessinée par les architectes Coutant, Vigouroux et Laroche, qui travaillaient pour les compagnies. Les halls 2 et 3 du milieu furent tous deux prévus pour trois millions de passagers en 1971. Les halls, donnant sur le tarmac, faisaient que l'enregistrement avait lieu directement au niveau des avions, ce qui réduisait le risque d'égarer des bagages ou des passagers. A l'origine, les vols nationaux et les vols moyens-courriers partaient de cet endroit, mais très vite, la compagnie Air Inter, qui était en charge des vols nationaux français, devint l'unique occupant du bâtiment, ce qui fit que les contrôles de passeports furent supprimés. Ce fut le cas durant près de 25 ans jusqu'à ce qu'Air Inter soit reprise par Air France. Même aujourd'hui, la plupart

des vols de Paris vers la province partent d'Orly Ouest. En 1986 le hall 4 fut agrandi avec une aile pour les comptoirs d'enregistrement. Basé sur le concept de Paul Andreu, le hall 1 avec 8 jet-ways et une capacité de six millions de passagers fut ouvert en 1993. En 2005 un vaste travail de maintenance a débuté dans le hall 2 afin de lui donner une apparence moderne. Le Hall 3 suivra plus tard.

(Source: Wikipedia: http://de.wikipedia.org/wiki/Flughafen_Paris-Orly)

Informations de l'aéroport

Aéroport:	Paris Orly
Code OACI:	LFPO
Code IATA	ORY
Location:	7.6 NM au sud de Paris
Coordonnées:	48° 43' 31" N, 2° 21' 34" O
Élévation:	291 ft / 89 m MSL

Pistes:

RWY 02/20:	2400 m × 60 m Béton
RWY 06/24:	3650 m × 45 m Asphalte
RWY 08/26:	3320 m × 45 m Béton

Aides à la navigation

LS RWY 02:	110.30 OLN 020°
ILS RWY 06:	108.50 ORE 064°
ILS RWY 08:	108.15 OLE 076° (no ILS GP dispo.)
ILS RWY 24:	110.90 OLO 244°
ILS RWY 26:	111.75 OLW 256°
VOR/DME:	111.20 OL
NDB:	349 OYE
NDB:	402 ORW



Fréquences

ATIS:	126.50
	131.35
Approche:	123.875
	124.450
	118.850
Départure:	127.750
	128.375
Tour:	118.700
	120.500
Clearance:	121.050
	120.500
Sol:	121.700
	121.825

Statistiques

Trafic

	2009
Mouvements	220,606
Passagers	25,107,693
Cargo (t)	104,372

Singularité

Avec des réglages élevés pour le Trafic AI, il est possible que des plaques de la scène soient visibles à l'écran : des surfaces noires temporaires apparaissent et les bâtiments mettront du temps à se dessiner. Cependant, cela n'est pas toujours le cas, cela arrive plutôt au lancement de la scène ou en de rares occasions.

En raison de la haute densité de cette scène il est possible d'avoir une chute du taux du « framerate » sur des ordinateurs anciens ou lents. Si les réglages suggérés dans ce manuel sont encore trop élevés pour votre système, essayez de réduire l'autogen et la complexité des décors. Notez que les reflets, les éclairages, les nuages 3D, les effets de l'eau, les ombres des véhicules et des avions nécessitent de bonnes performances de votre machine.

Décocher certaines options peut améliorer votre framerate.

En raison de la haute densité de cette scène, l'autogen peut laisser certains espaces vides en fonction des performances de votre ordinateur. Tous les bâtiments n'ont pas été placés à leur emplacement sur l'image aérienne afin d'économiser un peu les ressources de votre système.

PAPIs manquants ? Non, ils ne sont pas manquants. A Orly, toutes les pistes ne sont pas équipées de PAPI. D'autre part, toutes les pistes n'ont pas non plus d'ILS.

VDGS „Visual docking guidance system“. C'est un cas unique à Orly. Il possède un VDGS passif qui est un signe éclairé avec une barre verticale devant. Ces systèmes sont uniquement installés sur 16 des 91 positions de parking. Ces systèmes ne fonctionnent pas avec tous les types d'appareils, ils sont principalement réservés aux gros appareils tels que les B737 et les B747.

Saisons : L'image aérienne et son autogen offrent des textures pour l'hiver ainsi que l'été et changent automatiquement en fonction de la saison. Dans FSX, les arbres situés sur la zone de l'aéroport doivent être ajustés manuellement en fonction de la saison avant de lancer le simulateur. Si vous voyez toujours des arbres avec leurs feuilles vertes dans l'environnement - et bien il n'est pas possible de changer cela.



Pistes utilisées: Dans la vie réelle les pistes 06/24 et 08/26 sont les pistes en service à Orly. Selon la direction du vent, les pistes 08 ou 24 sont utilisées pour les décollages et les pistes 06 et 26 pour les atterrissages. En raisons des limitations techniques de Flight Simulator, nous ne pouvons pas assigner une piste uniquement pour les décollages et les atterrissages.

Si Ultimate Terrain Europe (UT) est déjà installé après l'installation de Mega Airport Paris-Orly, vous n'aurez rien à régler dans la bibliothèque des décors de FS. Si UT est installé après Mega Airport Paris-Orly, le pont de l'Orlyval sera affiché 2 fois. Pour corriger cela, placez Mega Airport Paris-Orly au dessus d'UT dans la bibliothèque des décors. Il faut qu'il soit dans le niveau inférieur à Paris Orly. Vous pourrez faire ça en démarrant Flight Simulator, en allant aux réglages et après Bibliothèque des décors. Localisez Mega Airport Paris Orly et placez-le au dessus d'UT.

DirectX 10? Non ! DX10 n'est pas supporté pour cette scène. Nous sommes incapables de définir des détails, etc, sur l'image aérienne avec DX10. Cela n'est possible qu'avec DX 9. Étant donné que nos scènes viennent au jour avec toutes ses caractéristiques nous avons décidé de ne pas opter pour DX10.

Quelques caractéristiques sur Paris Orly

- 3 pistes, en partie avec ILS et PAPIs
- 91 positions de parking
- 16 systèmes VDGS d'aide au parking
- 52 jetways
- 162 groupes de bâtiments
- 274 véhicules sur la zone aéroportuaire
- 1872 arbres sur la zone de l'aéroport
- une tour de contrôle animée
- de nombreux véhicules animés
- plus de 200 objets différents comme des extincteurs, murs anti-bruit, lampes, cônes, barrières, PAPIs 3D, lumières d'approche, en 3D, éclairages des taxiways en 3D et bien plus encore.

Iron Cross

Edition



RISE OF FLIGHT

The First Great Air War

Beherrschen Sie die Flugzeuge des 1. Weltkrieges und werden Sie Pilot in einer Fliegerstaffel. Kämpfen Sie in Luftschlachten gegen eines der größten Fliegerasse aller Zeiten, den „Roten Baron“, Manfred von Richthofen oder werden Sie selbst zum „Roten Baron“. Nun liegt es an Ihnen, ob Ihr Heldenmut und Ihre Fähigkeiten ausreichen, sich mit einer Legende zu messen. Ein Pilot des 1. Weltkrieges überlebt nur durch Talent, Mut und Todesverachtung. Jede Sekunde entscheidet über Sieg oder Niederlage! Wie weit sind Sie bereit zu gehen?

Take control of the aircraft of WWI and become a pilot of a squadron. Fight in famous air battles and take on one of the greatest fighter pilots of all times, the 'Red Baron' Manfred von Richthofen or be the 'Red Baron' yourself. Are you brave and daring enough to dogfight with a legend? A WWI pilot will only survive if he's got talent, if he's brave and not scared of being shot down. Every second counts in a battle that is there to be won. How far can you go?

49,99 €



www.pegi.info



Add-ons for Microsoft FSX



aerosoft™



Airbus X **A320 and A321**

The Aerosoft Airbus X is a high definition rendering of this venerable aircraft for FSX. The fully functional Virtual Cockpit puts the user in a fully immersive environment where detailed animations (all with sound effects) and a high level of detailed modeling show the level of details that separate FSX from FS2004.

Airbus X
€39,99



Holiday Airports I **Need a holiday break?**

4 of the most beautiful holiday-airports for FSX and FS2004: Antalya, Kos, Monastir and Faro. All sceneries have an exact elevation model with many objects surrounding the airports. Dynamic objects such as vehicles on the apron or swaying palm trees create a special holiday feeling. Each airport has its own southern charm, especially showing through the wonderful night textures.

Holiday Airports I
€29,99

www.aerosoft.com

Aerosoft GmbH • Germany
E-Mail: info@aerosoft.de